

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Allgemein]

[urn:nbn:de:bsz:31-218294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218294)

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band VIII.

Jahrgang 1891.

Nr. 3.

Inhalt: 1. Bestrafungen des Bettels und der Landstreicherei im Jahre 1890. 2. Die vorläufigen Erndtenachrichten 1891.

1. Bestrafungen des Bettels und der Landstreicherei im Jahre 1890.

(Vergl. Band IV. S. 257 ff., V. 1886 S. 41 ff., 1887 S. 29 ff., VI. 1888 S. 9 ff., 1889 S. 83 ff., VII. 1890 S. 9 ff.)

Im Jahr 1890 betrug die Zahl der Bestrafungen 4 543, diejenige der bestrafte Personen nur 3 829, indem in 714 Fällen im Laufe des Jahres schon bestrafte Personen nochmals bestraft wurden. Diese Zahlen zeigen gegenüber den entsprechenden Ziffern des Vorjahres eine ganz erhebliche Abnahme sowohl der Straffälle als der Bestrafte. Gegen das Jahr 1889 ergibt sich hinsichtlich der Bestrafungen ein Rückgang von 12,3 % und hinsichtlich der bestrafte Personen ein solcher von 10,2 %.

Es kamen nämlich vor:

Jahr	Bestrafungen	Bestrafte	Jahr	Bestrafungen	Bestrafte	Jahr	Bestrafungen	Bestrafte
1880	20866	—	1884	6952	5679	1888	5173	4228
1881	17794	—	1885	5735	4835	1889	5182	4263
1882	12105	—	1886	6464	5270	1890	4543	3829
1883	9890	—	1887	6311	5192			

Seit dem Jahre 1880 ist demnach das in Rede stehende Uebel um mehr als drei Viertel und seit 1882 um fast zwei Drittel zurückgegangen; seit 1884, wo erstmals die Ermittlung auf die einzelnen bestrafte Personen ausgedehnt wurde, haben die Bestrafungen um 2 409 oder 34,7 % die Bestrafte um 1 850 oder 32,6 % sich vermindert.

Bei der fortwährend abnehmenden Bedeutung des Vagantenthums hat die Behandlung des Gegenstandes im Nachfolgenden gegen die frühere Darstellung mehrfache Kürzungen erfahren.

a. Die Bestrafungen.

Von den nachstehenden tabellarischen Uebersichten veranschaulicht die Tabelle A die Vertheilung der Bestrafungen auf die verschiedenen Jahreszeiten nach den für das Großherzogthum ermittelten Gesamtzahlen der Jahre 1884—1890, während die Tabelle B auch für die Kreise die Bestrafungen nach dem Geschlecht und der Staatsangehörigkeit der Bestrafte entziffert.

Die Bestrafungen in ihrer Vertheilung auf die einzelnen Monate.

A.

Die Zahl der Bestrafungen betrug im Großherzogthum in den Jahren:	Januar	Februar	März	April	Ma	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	im Ganzen
1890 . . .	708	541	478	290	271	251	256	212	221	249	475	591	4 543
1889 . . .	837	804	610	311	295	235	279	271	214	286	389	651	5 182
1888 . . .	815	854	604	361	238	270	332	259	180	250	400	610	5 173
1887 . . .	1061	897	693	462	389	329	335	320	295	375	501	654	6 311
1886 . . .	955	848	681	351	402	405	407	398	285	428	524	780	6 464
1885 . . .	946	709	595	364	405	338	313	321	237	326	536	645	5 735
1884 . . .	1209	997	702	502	486	370	388	387	296	436	471	708	6 952
In % 1890 . . .	15,0	11,9	10,5	6,4	6,0	5,5	5,6	4,7	4,9	5,5	10,4	13,0	100

Wie die vorstehende Tabelle zeigt, entfällt auch für das Jahr 1890 die Höchstzahl der Bestrafungen mit 708 Fällen auf den Monat Januar. Die gleiche Beobachtung ist in sämtlichen Vorjahren gemacht worden, mit Ausnahme des Jahres 1888, wo das Maximum der Straffälle erst im Februar erreicht wurde. Vom Januar war sodann während der Frühjahrs- und Sommer-